

Taunussteiner Stadtnachrichten

Mitteilungsblatt der Stadt Taunusstein | Ausgabe Nr. 1 | Januar 2023 | Jahrgang 30 | www.taunusstein.de



| INHALT

- 02 Aus dem Rathaus
- 07 Veranstaltungen
- 08 Vereine
- 09 Bildung & Soziales
- 10 Seniorenseite
- 12 Kirche(n) in Taunusstein

| EDITORIAL

Liebe Bürgerinnen und Bürger,

ich hoffe Sie sind gut in das neue Jahr gestartet und haben die zurückliegenden Feiertage im Kreise Ihrer Liebsten genießen können. Unsere Arbeit für die Bürgerinnen und Bürger dieser Stadt geht indes nahtlos weiter, sodass wir Ihnen bereits in dieser ersten Jahresausgabe viele spannende Themen vorstellen möchten. Seit 2018 sterben unsere Fichtenbestände durch die Trockenheit der letzten Jahre großflächig ab. Daher haben wir zahlreiche Maßnahmen unternommen, um unseren Wald klimaresilient wieder aufzuforsten. Dazu zählt auch die neue Website „Bürgerwald Taunusstein“.

Der nächste Sommer kommt garantiert und somit auch das Thema Trinkwasserversorgung. Ich möchte Sie daher herzlich einladen, am 14. Januar an der Bürgerversammlung „Taunusstein: Trinkwasser und der Klimawandel“ teilzunehmen und sich über den Stand und die Zukunftspläne der Trinkwasserversorgung in Taunusstein zu informieren. Details finden Sie in dieser Ausgabe.

Ich wünsche Ihnen und Ihren Familien einen guten Start in das Jahr 2023, eine gute Zeit und bleiben Sie gesund!

Ihr Bürgermeister

Sandro Zehner

Hilfetelefon

Gewalt gegen Frauen:

08000-116 016

Gewalt gegen Männer:

0800-123 99 00

Bürgerversammlung Taunusstein: Trinkwasser und Klimawandel

Am Samstag, 14. Januar, um 14 Uhr, findet im Bürgerhaus Taunus eine Bürgerversammlung rund um das Taunussteiner Trinkwasser statt. Im Anschluss, von 15 Uhr bis 18 Uhr, gibt es eine Hausmesse, bei der lokale Unternehmen und die Stadtwerke über Regenwassernutzung, Haustechnik, Gartengestaltung oder wassersparender Grünpflege an Ständen informieren. Die Veranstaltung ist kostenlos, für Kinderbetreuung und Verpflegung ist gesorgt.

Die vergangenen Jahre waren im Schnitt zu trocken, immer weniger Trinkwasser kann in Taunusstein selbst gefördert werden. Gleichzeitig steigt der Pro-Kopf-Verbrauch des Lebensmittels Nummer eins. Die Stadt Taunusstein hat als eine der ersten Kommunen ein umfangreiches Wasserkonzept entwickelt, um

mit den klimatischen Veränderungen umzugehen. Unter anderem werden dazu weitere Hochbehälter gebaut.

Stadtverordnetenvorsteher Gerhardt Wittmeyer lädt die Bürgerinnen und Bürger ein, sich über den Stand und die Zukunftspläne der Trinkwasserversorgung in Taunusstein zu informieren. Bürgermeister Sandro Zehner sowie der Leiter der Stadtwerke, Uwe Hartmannshenn, stellen die aktuelle Situation in Taunusstein sowie den Maßnahmenkatalog des Wasserkonzepts vor.

Verschiedene Taunussteiner Unternehmen aus den Branchen Haustechnik, Gartenlandschaftsbau, Sanitär oder Hausgeräte zeigen und informieren anschließend an Ständen, welche baulichen und technischen Möglichkeiten Bürgerinnen und Bürger haben, um

Regenwasser aufzufangen und zu nutzen oder Trinkwasser einzusparen. Mehrere Infostände beschäftigen sich mit der Frage, wie dem großen Trinkwasserverbrauch im Sommer, dem Wässern des Gartens, entgegengewirkt werden kann: Welche Pflanzen kommen gut mit Trockenheit klar? Wie kann man Verdunstung entgegenwirken und den Boden speicherfähiger machen? Und worauf sollte ich beim Gießen achten? Die Stadtwerke sowie die städtische Grünpflege stehen für Fragen und Infos ebenfalls an Ständen zur Verfügung. Damit die Eltern sich in Ruhe informieren können, gibt es durch die Erzieherinnen der Kita Am Schauberg ein Spiel- und Bastelangebot. Der TSV Bleidenstadt und die Theatergruppe Wundertüte sorgen für Getränke und Speisen.



02 Bürger-Bäume

Taunusstein startet eine Website, auf der Bürgerinnen und Bürger an der nachhaltigen Wiederaufforstung mitwirken können, indem sie Bäume für ihren Wald spenden oder verschenken.



03 Landratswahl 2023

Die Wahl eines neuen Landrates oder einer neuen Landrätin für den Rheingau-Taunus-Kreis beginnt am 12. März. Die Frist liegt erst Redaktionsschluss für diese Ausgabe.



05 Digitale Sprechstunde

Seit Dezember bietet das Bürgerbüro eine digitale Sprechstunde an. Jeden Dienstag können die Bürgerinnen und Bürger im virtuellen Bürgerbüro in Online-Terminen ihre Fragen stellen.

Wasserzähler: Online-Eingabe nur noch kurze Zeit möglich

Noch bis zum 13. Januar können unter www.stadtwerke-taunusstein.de/wasserzaehler die jeweiligen Zählerstände der Hauptwasserzähler eingegeben werden. Der Zugang zum Portal erfolgt über die Eingabe des Kassenzzeichens und der Zählernummer oder durch das Abscannen des QR-Codes. Beides ist auf der Ablesekarte zu finden.

Digitale Erfassung geht schnell und ist sicher

Die digitale Erfassung hat gleich mehrere Vorteile: Sie geht schnell und ist sicher. Durch eine Plausibilitätsprüfung bei der Erfassung eines Zählerstandes, wird ein Warnhinweis bei größeren Abweichungen nach oben vom System ausgegeben. In diesem Fall sollten die Erfassungen überprüft, und sichergestellt werden, dass die Nachkommastellen nicht mit angegeben wurden. In den vergangenen Jahren wurde die Online-Übermittlung der

Zählerstände bereits von über 70 Prozent der Hausbesitzer genutzt. Das spart Verwaltungsaufwand und Porto. Neben der Online-Erfassung des Zählerstandes, kann die Ablesekarte auch per Post zurückgesandt oder in den Außen-Briefkasten des Rathauses eingeworfen werden.

Wer den Zählerstand bis zum 13. Januar 2023 nicht übermittelt hat, wird durch die Stadtwerke geschätzt – das wird mitunter teuer.

Wichtig: In Liegenschaften, in denen bereits die neuen digitalen Funkwasserzähler verbaut wurden, müssen die Zählerstände nicht abgelesen und übermittelt werden. Eigentümer erhalten daher auch keine Ablesekarten mehr. Der Zählerstand wird zum Stichtag 31.12. im Speicher abgelegt und durch die Stadtwerke ausgelesen. Bei weiteren Fragen sind die Mitarbeiter der Stadtwerke unter der Telefonnummer 06128 241-187 erreichbar.

Wohnmobile

Wir kaufen Wohnmobile + Wohnwagen, 039 44-3 61 60
www.wm-aw.de Fa.

Bankverbindung der Stadt Taunusstein hat sich geändert

Seit dem 31. Dezember gibt es die Bankverbindungen der Stadt zur Commerzbank und der Deutschen Bank nicht mehr. Bestehen bleiben die Bankverbindungen zur Naspas sowie zur Wiesbadener Volksbank. Bürgerinnen und Bürger müssen ihre Daueraufträge prüfen und gegebenenfalls anpassen oder alternativ ein SEPA-Mandat einrichten.

Die aktuellen Bankverbindungen der Stadt Taunusstein sind jederzeit unter www.taunusstein.de/bankverbindungen sowie auf allen behördlichen Briefbögen zu finden.

In diesem Zusammenhang weist die Stadt nochmals daraufhin, dass bereits seit Januar 2022 die Stadtwerke Taunusstein die Gebühren für Wasser und Abwasser selbständig erheben. Die Überweisung muss auch hier ausschließlich an das dafür angegebene Bankkonto der Stadtwerke vorgenommen werden.

Die nächste Ausgabe der TAUNUSSTEINER STADTNACHRICHTEN

erscheint am
5. Februar 2022 und liegt
der „LZ am Sonntag“ bei.

Redaktionsschluss ist am
23. Januar 2023, bis 12 Uhr

Anzeigenschluss ist am
27. Januar 2023, bis 12 Uhr

Impressum

Die **Taunussteiner Stadtnachrichten** erscheinen an jedem 1. Sonntag (im Januar am 2. Sonntag) eines Monats als Beilage der **LZ am Sonntag** in allen Haushalten Taunussteins.

Herausgeber:
Magistrat der Stadt Taunusstein

Verantwortlich für den Inhalt:
Bürgermeister Sandro Zehner

Redaktion: Der Redaktionsbeirat der Stadt Taunusstein,
Aarstraße 150, 65232 Taunusstein
stadtnachrichten@taunusstein.de

Sachbearbeitung: Benjamin Fritsch

Objektleitung: Andreas Ehrendarg

Anzeigen und Vertrieb:
ELZET Verlags-GmbH, Stiftstraße 20a
65232 Taunusstein-Bleidenstadt
Tel.: 06128/944-220, Fax: 944-222

Druck: Druck- und Pressehaus
Naumann, 63571 Gelnhausen

30.000 Bürger-Bäume für den Stadtwald



Rund 750 Hektar der Waldfläche Taunussteins sind – oder besser waren – Fichtenbestände. Als eine der ersten Kommunen startet Taunusstein jetzt eine Website, auf der Bürgerinnen und Bürger aktiv an der nachhaltigen Wiederaufforstung mitwirken können, indem sie Bäume für ihren Wald spenden oder verschenken. Das Ziel: 30.000 gespendete Bäume – für jeden Einwohner einen.

Unter www.buergerwald-taunusstein.de kann jeder einen Setzling für 20 Euro oder einen schon etwas größeren Baum für 100 Euro spenden. Welche Baumart und an welchem Standort konkret gepflanzt werden, das entscheiden die Fachleute der Taunussteiner Forstwirtschaft. Per Mausklick wird gespendet und bezahlt. Der Spender kann seinen Namen eintragen und – falls er die Spende verschenken will – den Namen des Beschenkten. Per E-Mail erhält er anschließend automatisch ein gestaltetes Zertifikat mit den Namen sowie eine Spendenquittung.

Großflächiges Fichtensterben als Auslöser

„Seit 2018 sterben unsere Fichtenbestände durch die Trockenheit der letzten Jahre großflächig ab, es klaffen riesige Lücken im einst dichten Stadtwald“, so Bürgermeister Sandro Zehner. „Die Bürgerinnen und Bürger macht das ebenso betroffen wie uns. Alle wollen helfen, damit ihr Wald für nachfolgende Generationen Bestand hat.“

Einzelne Pflanzaktionen seien wichtig, um auf das Thema aufmerksam zu machen, aber auch personell sehr aufwendig, weil es die Anleitung von Forstmitarbeitern brauche. Dafür brauche es

innovative und ungewöhnliche Lösungswege, so Zehner: „Wir sprechen hier von der Wiederbewaldung von einer Fläche so groß wie 1.000 Fußballfelder.“ Den gespendeten Baum können die Käufer aus diesem Grund im Anschluss weder selbst einpflanzen noch besuchen, das übernehmen die Fachleute des fachlich versierten Dienstleisters Hessenforst. Das sei auch nicht Sinn der Sache, sagt der Bürgermeister und ergänzt: „Es geht nicht darum, dass Einzelpersonen ihren persönlichen Waldbaum pflanzen und hegen: Wir wollen gemeinsam unseren Wald für die nächsten Jahrhunderte sichern – den Taunussteiner Bürgerwald.“

Initialpflanzungen in Hordengattern

Das Wald-Konzept, an dem die Stadt Taunusstein mit einer Magistrats-Kommission arbeitet, sieht sogenannte Initialpflanzungen in Hordengattern vor: In einem eingezäunten Areal werden rund 220 Setzlinge unterschiedlichster Baumarten gepflanzt. Werden sie groß, sähen sie sich selbst aus. Die Gatter schützen die jungen Bäume vor Wildschäden – die freien Flächen komplett einzuzäunen und zu bepflanzen wäre weder finanziell noch ökologisch sinnvoll. Hier werden die Setzlinge und jungen Bäumchen der Bürgerinnen und Bürger eingepflanzt. Für Unternehmen oder Großspender gibt es die Möglichkeit ein komplettes Hordengatter mit 220 Setzlingen zu spenden – dafür ist ein Anfrageformular auf der Website integriert.

„Mit der Website können wir unseren Bürgerinnen und Bürgern eine echte, ökologisch sinnvolle und einfache Beteiligung an ihrem Wald bieten“, so der Bürgermeister. Die Website wurde von der Tochtergesellschaft StaTa GmbH konzipiert und realisiert. „Zentraler Punkt war die vollautomatische Abwicklung der Spenden und Zertifikate über die Website, um den Aufwand für die Verwaltung so gering wie möglich zu halten“, sagt Zehner. Das sei auch für die Spenderinnen und Spender sehr einfach, wie der Bürgermeister erläutert: „Wer heute einen Setzling oder Baum über die Website spendet, hat innerhalb von einer Minute ein Weihnachtsgeschenk – nachhaltig, persönlich und mit großem Mehrwert für die Taunussteiner Zukunft.“

Mehr Infos zum Waldkonzept:
www.taunusstein.de/buergerwald

Heinz
Sielmann
Stiftung



Was bleibt? Mein Erbe. Für unsere Natur.

Helfen Sie mit, bedrohte Tierarten und Lebensräume unserer Heimat auch für nachfolgende Generationen zu schützen: mit einem Testament zu Gunsten der gemeinnützigen Heinz Sielmann

Stiftung. Ein **kostenfreier Ratgeber** zum Thema Testament und Engagement liegt für Sie bereit.
Rufen Sie uns an unter 05527 914 419

www.sielmann-stiftung.de/testament

Landratswahl 2023

Das Jahr 2023 verspricht in Taunusstein ein spannendes Wahljahr zu werden. Los geht es am 12. März mit der Wahl des neuen Landrates oder einer neuen Landrätin für den Rheingau-Taunus-Kreis. Die Frist zum Einreichen der Wahlvorschläge und Stichtag für die Zulassung liegt erst nach Redaktionsschluss für diese Ausgabe, daher sind mögliche Kandidaten hier noch nicht genannt. Doch mehrere namhafte Politikgrößen haben frühzeitig ihren Namen in den Ring geworfen. Daher geht man in Taunusstein von einer verhältnismäßig hohen Wahlbeteiligung aus - und auch von einer wahrscheinlich notwendigen Stichwahl. Für den Wahltag am 12. März und den am 26. März anberaumten Stichwahltag werden in Taunusstein wieder zahlreiche Wahlhelfer benötigt! Wer die Stadt an beiden Tagen wieder in einem Wahl- oder Briefwahllokal im Stadtgebiet unterstützen kann, möge sich bitte unter wahlhelfer@taunusstein.de melden. Das Wahlteam im Rathaus bedankt sich jetzt schon für die Mithilfe! In Taunusstein wahlberechtigt und damit auch berechtigt für die Ausübung eines Wahllehrenamtes im Stadtgebiet sind übrigens alle Deutschen und EU-Bürger, die das 18. Lebensjahr vollendet haben und zum Stichtag 23. Januar 2023 mit Hauptwohnung in Taunusstein gemeldet sind. Ein Wahlbenachrichtigungsbrief für die

Wahl, der auch gleichzeitig für die mögliche Stichwahl gilt, erhalten Bürgerinnen und Bürger frühestens im Februar. Darauf befinden sich auch Angaben zum Wahlraum und zur Barrierefreiheit. Auf www.taunusstein.de/stadtplan können sich Bürgerinnen und Bürger die Standorte der Wahllokale anzeigen lassen. In jedem Fall wird auch diesmal wieder ein Wahlbüro zur Abwicklung der Briefwahl eingerichtet. Das Wahlbüro befindet sich aus Energiespargründen während der Heizperiode diesmal nicht im Bürgerhaus Taunus, sondern wieder im Rathaus, EG, Raum 010 (Seiteneingang). Auch die Öffnungszeiten wurden angepasst: Das Wahlbüro ist ab 30. Januar 2023, Montag bis Freitag, 8 Uhr bis 12 Uhr sowie am Mittwochnachmittag, 14 Uhr bis 18 Uhr, geöffnet. Um Wartezeiten zu vermeiden sind alle Bürgerinnen und Bürger angehalten für die Beantragung der Briefwahlunterlagen den postalischen Weg über den Vordruck auf der Wahlbenachrichtigung zu nutzen oder den digitalen Antrag unter www.taunusstein.de/briefwahl zu verwenden. Briefwahlunterlagen können ab dem 30. Januar auch per E-Mail unter briefwahl@taunusstein.de beantragt werden. Eine telefonische Beantragung der Briefwahl ist nicht möglich.

Versand der Steuerbescheide 2023

Ab dem 12. Januar werden die Bescheide über die Grundsteuer, Hundesteuer- und Gewerbesteuervorauszahlung für das Jahr 2023 versendet. Je nach Postzustellung, kann es einige Tage dauern, bis die Bescheide in den Briefkästen sind. Die Bescheide wurden optisch leicht angepasst. Zum besseren Verständnis wurden inhaltliche Änderungen vorgenommen, sowie die grundsätzliche Darstellung und der Aufbau optimiert.

Was ist beim Verkauf einer Immobilie zu beachten?

Die Grundsteuer wird als sogenannte Jahressteuer für das gesamte Kalenderjahr festgesetzt. Sollten Immobilien im Jahr 2022 verkauft oder sich die Eigentumsverhältnisse anderweitig geändert haben, erfolgt die Umschreibung auf den neuen Eigentümer nicht

während des laufenden Jahres. Die abschließende Umschreibung durch die Stadt Taunusstein erfolgt, sobald das Finanzamt einen entsprechenden Bescheid auf die neuen Eigentümer, rückwirkend zum 1. Januar 2023, der Stadtverwaltung vorlegt. Für den Wasser- und Abwasserbescheid der Stadtwerke Taunusstein kann ein Übergabeprotokoll abgegeben werden. Ein entsprechendes Formular kann auf www.stadtwerke-taunusstein.de/antraege heruntergeladen werden. Das ist nicht an einen bestimmten Stichtag gebunden, sondern kann während des Jahres jederzeit abgegeben werden. Bei Fragen zu den Bescheiden für Grund-, Hunde- oder Gewerbesteuer, können sich die Bürgerinnen und Bürger direkt an die im jeweiligen Bescheid rechts oben angegebene E-Mail-Adresse wenden.



Und was feiern Sie in diesem Jahr?

Ob Geburtstag, Taufe oder Jubiläum – Nutzen Sie diesen Tag der Freude, um Gutes zu tun und wünschen Sie sich von Ihren Gästen etwas Besonderes: Eine Spende für den BUND!

Fordern Sie unser kostenloses Informationspaket an: info@bund.net oder Tel. 030/275 86-565

www.bund.net/spenden-statt-geschenke



GLASFASER FÜR TAUNUSSTEIN

Besuchen Sie uns in unserem neuen Servicebüro in Taunusstein und lassen Sie sich beraten:

teranet-Servicebüro
Aarstraße 142C
65232 Taunusstein

Öffnungszeiten:
Mo.-Fr. 09:00 bis 12:00 Uhr & 16:00 bis 19:00 Uhr
Sa. 10:00 bis 14:00 Uhr

EINE VORHERIGE TERMINABSPRACHE IST NICHT ERFORDERLICH!

NEU:
teranet-
Servicebüro

  
teranet.de

JÖRG MEFFERT
ELEKTRO GmbH

TAUNUSSTEIN

Telefon: 06128/86989 · Fax: 06128/86793 · Silberbachstraße 7
www.elektro-meffert.de

Viel Glück im Jahr
2023
wünschen Ihnen
Ihre Schornsteinfeger
Nico und Torben Ullrich

Spielwaren
Schauss
Das Fachgeschäft
in Ihrer Nähe

PROFIL
Schauss
Der Fahrradspezialist
Beratung – Service – Verkauf

Taunusstein-Hahn | Aarstraße 135
Tel.: 06128/927212
porzellan@w-schauss.de
www.spielwaren-schauss.de

Tel.: 06128/927216
info@w-schauss.de
www.fahrrad-schauss.de

BESTATTUNGEN **STEFAN WORTMANN**

Telefon 06128 - 93 73 93

Alter Orlor Weg 2 • Taunusstein • www.bestattungen-wortmann.de

Hausmeisterservice • Grünanlagenpflege
Außenreinigung • Gebäudereinigung • Winterdienst
Technischer Gebäudeservice • Schlüsselnotdienst
Baureinigungen • und vieles mehr!

TAUNUSLUX
Immobilien-Service GmbH

Röderweg 18 • 65232 Taunusstein
Tel. 06128 – 859 30 31 • info@taunuslux.de • www.taunuslux.de

Regiomaten in allen Stadtteilen ohne Nahversorger

Nachdem bereits die Regiomaten in Wingsbach, Orlen und Watzhahn am Start sind, sind jetzt auch die Automaten in Seitzenhahn und Niederlibbach in Betrieb. Hambach folgt Anfang 2023. Der Automat in Niederlibbach wird noch in diesem Jahr angeschlossen und in Hambach im neuen Jahr. Damit sind dann alle Taunussteiner Stadtteile ohne Nahversorger mit einem Regiomaten ausgestattet. Von Brot, über Fleisch und Wurstwaren, Margarine, Milch, Nudeln und Soßen, Kartoffeln oder Getränke und Snacks ist hier vieles zu bekommen – rund um die Uhr und auch an Sonntagen. Initiiert hatte die Idee, in den kleineren Stadtteilen ein regionales Angebot von Lebensmitteln über Regiomaten anzubieten, der Ortsbeirat Seitzenhahn im Herbst letzten Jahres. „Wir haben dann die Ortsbeiräte der anderen kleineren Stadtteile angesprochen, ob Interesse an einem Dorfautomaten besteht“, so Bürgermeister Sandro Zehner. „Die Regiomaten sind eine gute Lösung, um wichtige Dinge des täglichen Bedarfs in

den kleinen Stadtteilen anzubieten, in denen es keine Läden gibt“, so Zehner. Die Regiomaten werden von zwei unterschiedlichen Anbietern betrieben: den „Frühstücksbringer“ und den „Taunus Schätzen“. Die Stadt stellt den Standort zur Verfügung und übernimmt die laufenden Stromkosten und die Kosten für den Stromanschluss, falls benötigt.

Bereits im Dezember 2020 wurde auf dem Dr.-Peter-Nikolaus-Platz ein Regiomat des Kreisbauernverbandes aufgestellt.

Aufstellorte

- Orlen, Zugmantelhalle
- Wingsbach, an der Feuerwehr
- Watzhahn, Dorfgemeinschaftshaus
- Seitzenhahn, Talstraße
- Niederlibbach, Hauptstraße (bis Jahresende 2022)
- Hambach, Lindenplatz (Anfang 2023)
- Hahn, Dr.-Peter-Nikolaus Platz



Frank Hohmann (Ortsvorsteher), Katja Lupp (Ortsbeiratsmitglied) und Stefan Hauser (Abteilungsleiter Infrastrukturmanagement Stadt Taunusstein) bei der Einweihung des neuen Dorfautomaten in Seitzenhahn.

Foto: Stadt Taunusstein

Förderung für intelligente Heizthermostate bewilligt

In den Feuerwehrhäusern Hahn, Neu-hof und Bleidenstadt sowie der Kindergärten Hirschgraben, Kita am Markt sowie die Kita Kornblumenweg sollen im März 2023 intelligente Heizthermostate eingebaut werden. Das Land Hessen hat der Stadt Taunusstein Zuwendungen in Höhe von 36.879 Euro bewilligt. Damit werden 60 Prozent der Gesamtkosten übernommen.

Bereits seit März sind die intelligenten Heizthermostate im Taunussteiner Rathaus im Einsatz. Neben der zentralen Steuerung von maximal und minimal Temperaturen zu bestimmten Tagen und Zeiten, erkennen die Heizthermostate auch, ob jemand im Raum ist und ob überhaupt entsprechend geheizt werden muss. In den Monaten März, April und Mai wurden dank der smarten Thermostate rund 17 Prozent Energie

im Rathaus eingespart. In den Monaten August bis einschließlich November wurden im Rathaus Taunusstein 41 Prozent an Energie eingespart – hier schlagen neben den intelligenten Heizthermostaten auch die Sparmaßnahmen, wie die maximale Raumtemperatur von 19 Grad zu Buche.

„Die erfolgreiche Pilotphase mit den Thermostaten, hat uns von der Technik und dem Nutzen überzeugt“, so Bürgermeister Sandro Zehner. „Jetzt wollen wir weitere städtische Einrichtungen mit den Heizthermostaten ausrüsten und danken dem Land Hessen sehr für die Fördermittel.“

Gerade Kindergärten und die Feuerwehrhäuser eignen sich für den Einsatz. Die Prognose für die eingesparte Energie in den sechs Einrichtungen liegt bei rund 20 Prozent.

Bürger können Anregungen zu Bebauungsplan „Auf dem Hof“ abgeben



Städtebaulicher Entwurf.

Foto: Stadt Taunusstein

Die frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit für den Bebauungsplan „Auf dem Hof“ im Stadtteil Wehen läuft noch bis zum 18. Januar. Bürgerinnen und Bürger haben die Möglichkeit, sich über die Ziele und Zwecke der Planung zu informieren, die Planung zu erörtern und Anregungen zum Vorentwurf abzugeben.

Die Planunterlagen liegen zu den Öffnungszeiten im Rathaus, 1. OG, Raum 105a aus: Montag, Dienstag und Donnerstag von 8 – 12 Uhr und von 13 Uhr – 15.30 Uhr. Mittwoch von 8 – 12 Uhr und von 13 – 18 Uhr. Anregungen können schriftlich per Post, per E-Mail an: bauleitplanung@taunusstein.de

oder vor Ort zur Niederschrift abgegeben werden. Der Vorentwurf des Bebauungsplans einschließlich Begründung und bereits vorliegender Gutachten kann außerdem auf der Website der Stadt Taunusstein unter <https://www.taunusstein.de/bebauungsplaene> unter „Aktuelle Auslegungen“ eingesehen werden.

Das im Beschluss zum Vorentwurf beschriebene innovative Energiekonzept liegt dem Vorentwurf noch nicht bei, da der Förderantrag derzeit noch bei der Landesenergieagentur zur Prüfung vorliegt. Erst im Anschluss an einen Förderbescheid kann die Erstellung des Energiekonzepts beauftragt werden.

Digitale Sprechstunde im virtuellen Bürgerbüro

Seit Anfang Dezember bietet das Bürgerbüro in Taunusstein zusätzlich eine digitale Sprechstunde an. Jeden Dienstag zwischen 14 Uhr und 16 Uhr können die Bürgerinnen und Bürger im virtuellen Bürgerbüro in kurzen Online-Terminen ihre Fragen stellen.

In der digitalen Sprechstunde können alle Fragen rund ums Ab- und Ummelden, zur Beantragung von Ausweisangelegenheiten, zu Verpflichtungserklärungen, zur Beantragung von Führungszeugnissen oder Beglaubigungen von Zeugnissen beantwortet werden. Bei Bedarf, werde dann auch

direkt Folgetermine vereinbart. Denn: Für die Ummeldung oder den neuen Perso muss man leider auch weiterhin persönlich ins Bürgerbüro kommen – hier wird gerade auf Bundesebene daran gearbeitet, dass das künftig auch digital geht.

Termine für die Online-Sprechstunde digital buchen

Fragen zu Angelegenheiten aus dem Standesamt, Kita-Service oder Steuerangelegenheiten können in der Sprechstunde leider nicht beantwortet werden – dafür sind die Kolleginnen und Kollegen aus den jeweiligen Fachabteilungen telefonisch da. Auch

das Bürgerbüro Taunusstein steht weiterhin unter der 06128 241-0 zu den Öffnungszeiten telefonisch mit Rat- und Tat zur Seite. Wegen teils sehr hohem Telefonaufkommen, wurde der zusätzliche Service der digitalen Sprechstunde eingerichtet.

Über die Homepage www.taunusstein.de/termine können unter dem Button „Digitale Sprechstunde“ Termine gebucht werden. Nach der Buchung wird ein Link zugeschickt, mit dem man sich zum Termin bei "Cisco Webex-Meetings" einloggen kann. Zur digitalen Teilnahme wird eine Kamera und ein Mikrofon benötigt.





FREUND IMMOBILIEN

2023

Das neue Jahr ist gerade erst ein paar Tage alt. Das möchten wir zum Anlass nehmen, um Ihnen Gesundheit, Optimismus und Durchhaltevermögen auf allen Ebenen zu wünschen.

Herzliche Grüße
Ihr Team von
Freund Immobilien

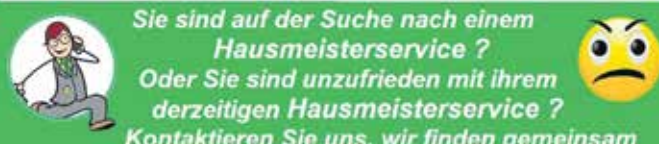
Hohlweg 2 - Taunusstein - ☎ 06128 41221 - www.freundimmobilien.de



HGW Immobilien Service

Tel. 06128 982106 • Fax. 06128 - 982107
65321 Heidenrod-Laufersanden • Hupperter Pfad 7 • info@hgw-taunusstein.de • www.hgw-taunusstein.de

Sie sind auf der Suche nach einem Hausmeisterservice?
Oder Sie sind unzufrieden mit ihrem derzeitigen Hausmeisterservice?
Kontaktieren Sie uns, wir finden gemeinsam die perfekte Betreuung für Ihre Liegenschaft.



Wir wünschen unseren Mitarbeitern, Kunden und zukünftigen Kunden ein gesundes neues Jahr.



BÜCHEL

Umzüge
Lagerung
Lastentaxi
Transporte
Aktenvernichtung
Haushaltsauflösung

seit 50 Jahren

3% auf unsere Angebote! Gutschein-Code: 202301

www.unser-umzug.de
Telefon: 06128/43843 • Kurt-Schumacher-Straße 32a • 65232 Taunusstein



+1,5°

Die Grad-Wanderung unseres Klimas

Wenn sich unser Klima um mehr als 1,5 Grad erwärmt, droht uns eine Kettenreaktion von Katastrophen.

Die Folgen der globalen Erwärmung, wie z. B. Überschwemmungen, Wirbelstürme und Krankheiten, sind schon jetzt kaum unter Kontrolle zu bringen.

Um knapp 1 Grad ist die Durchschnittstemperatur bereits gestiegen. Höchste Zeit zu handeln!

www.bund.net/klimaschutz

Betreuungsgruppe "Hand in Hand"

Di, 10.01.2023, 14:30 - 18:00 Uhr

Seniorenzentrum Taunusstein,
Lessingstraße 26-28, Taunusstein

Betreuungsgruppe der Demenzarbeit
Taunusstein - Entlastungsangebot für
Angehörige dienstags von 14:30 bis
18:00 Uhr.

Klassiker der Filmkunst

Mi, 11.01.2023, 15:00 - 17:00 Uhr

Bürgerhaus Taunus,
Aarstraße 138, Taunusstein

Ein schrulliger Mann umgibt sich mit
einem "Unsichtbaren Zweiten", einem
Hasen, den allerdings nur er sehen kann.

Mittwochsgeschichten

Mi, 11.01.2023, 16:00 - 17:00 Uhr

Stadtbücherei, Aarstraße 96,
Taunusstein

Vorlesestunde für Kinder im Kinder-
gartenalter.

Wochenmarkt

Do, 12.01.2023, 14:00 - 18:00 Uhr

Dr. Peter-Nikolaus-Platz,
Aarstraße 150, Taunusstein

Bürgerversammlung: Trinkwasser und der Klimawandel

Sa, 14.01.2023, 14:00 - 18:00 Uhr

Bürgerhaus Taunus,
Aarstraße 138, Taunusstein

Bürgerversammlung mit anschließender
Hausmesse rund um das Thema Trink-
wasser und der Umgang hiermit.

KreativSpiel am Samstag

Sa, 14.01.2023, 15:30 - 17:00 Uhr

Familienzentrum MüZe Taunusstein
e.V., Scheidertalstr. 27, Taunusstein

Kreativangebot für 2-3-jährige Kinder.

1. Öffentliche Sitzung des Ortsbeirates Neuohf

Mo, 16.01.2023, 19:00 Uhr

Alte Schule (Mehrzweckraum),
Keplerstraße 7, Taunusstein-Neuhof

1. Öffentliche Sitzung des Ortsbeirates Watzhahn

Mo, 16.01.2023, 19:30 Uhr

Feuerwehrgerätehaus
(Watzhahn), Mehrzweckraum,
Am Dorfplatz, Taunusstein

1. Öffentliche Sitzung des Ortsbeirates Wingsbach

Mo, 16.01.2023, 19:45 Uhr

Bürgerhaus (Wingsbach) Gemein-
schaftsraum I, Scheidertalstraße 215,
Taunusstein-Wingsbach

Öffentliche Sitzung des Ortsbeirates Hambach

Mo, 16.01.2023, 19:45 Uhr

Dorfgemeinschaftshaus, Seniorenraum
(Hambach), Taunusstein-Hambach

1. Öffentliche Sitzung des Ortsbeirates Niederlibbach

Mo, 16.01.2023, 20:00 Uhr

Mehrgenerationenhaus
(Foyer/Anbau) (Niederlibbach),
Hauptstraße 1, Taunusstein

Betreuungsgruppe "Hand in Hand"

Di, 17.01.2023, 14:30 - 18:00 Uhr

Seniorenzentrum Taunusstein,
Lessingstraße 26-28, Taunusstein

Betreuungsgruppe der Demenzarbeit
Taunusstein - Entlastungsangebot für
Angehörige dienstags von 14:30 bis
18:00 Uhr.

1. Öffentliche Sitzung des Ortsbeirates Wehen

Di, 17.01.2023, 18:45 Uhr

Feuerwehrgerätehaus (Wehen),
Schulungsraum, Taunusstein,
Stadtteil Wehen, Mainzer Allee 22

Mittwochsgeschichten

Mi, 18.01.2023, 16:00 - 17:00 Uhr

Stadtbücherei, Aarstraße 96,
Taunusstein

Vorlesestunde für Kinder im Kinder-
gartenalter.

Öffentliche Sitzung des Ortsbeirates Bleidenstadt

Mi, 18.01.2023, 19:30 Uhr

Feuerwehrgerätehaus (Bleiden-
stadt), Schulungsraum, Taunusstein,
Stadtteil Bleidenstadt, Aarstraße 44a

1. Öffentliche Sitzung des Ortsbeirates Orlen

Mi, 18.01.2023, 20:00 Uhr

Zugmantelhalle (Vereinsraum I),
Taunusstein, Stadtteil
Orlen, Neuhofer Straße 1

Wochenmarkt

Do, 19.01.2023, 14:00 - 18:00 Uhr

Dr. Peter-Nikolaus-Platz,
Aarstraße 150, Taunusstein

Hessenligaspieltag Floorball

Sa, 21.01.2023

Aartalhalle, Ziegelhüttenweg 7,
Taunusstein

Spieltag mit Teams aus Hessen und
Rheinland-Pfalz.

Betreuungsgruppe "Hand in Hand"

Di, 24.01.2023, 14:30 - 18:00 Uhr

Seniorenzentrum Taunusstein,
Lessingstraße 26-28, Taunusstein

Betreuungsgruppe der Demenzarbeit
Taunusstein - Entlastungsangebot für
Angehörige dienstags von 14:30 bis
18:00 Uhr.

1. Öffentliche Sitzung des Ortsbeirates Hahn

Di, 24.01.2023, 19:00 Uhr

Bürgerhaus TAUNUS, Herblay-Saal,
Aarstraße 138, Taunusstein-Hahn

1. Öffentliche konstituierende Sitzung des Seniorenbeirates Taunusstein

Mi, 25.01.2023, 15:00 Uhr

Sport- und Jugendzentrum (Bleiden-
stadt), Mehrzweckraum, Taunusstein,
Stadtteil Bleidenstadt, Taunusstraße 32

Mittwochsgeschichten

Mi, 25.01.2023, 16:00 - 17:00 Uhr

Stadtbücherei, Aarstraße 96,
Taunusstein

Vorlesestunde für Kinder im Kinder-
gartenalter.

Öffentliche Sitzung des Ortsbeirates Seitzenhahn

Mi, 25.01.2023, 19:45 Uhr

Bürgerhaus (Seitzenhahn),
Mehrzweckraum, Eltviller Straße,
Taunusstein-Seitzenhahn

Wochenmarkt

Do, 26.01.2023, 14:00 - 18:00 Uhr

Dr. Peter-Nikolaus-Platz,
Aarstraße 150, Taunusstein

Hessenligaspieltag Floorball

Sa, 28.01.2023

Aartalhalle, Ziegelhüttenweg 7,
Taunusstein

Spieltag mit Teams aus Hessen und
Rheinland-Pfalz.

Betreuungsgruppe "Hand in Hand"

Di, 31.01.2023, 14:30 - 18:00 Uhr

Seniorenzentrum Taunusstein,
Lessingstraße 26-28, Taunusstein

Betreuungsgruppe der Demenzarbeit
Taunusstein - Entlastungsangebot für
Angehörige dienstags von 14:30 bis
18:00 Uhr.

Öffentliche Sitzung des Ausschusses für Generationen, Kultur und Ehrenamt

Di, 31.01.2023, 19:00 Uhr

Bürgerhaus TAUNUS, Herblay-Saal,
Aarstraße 138, Taunusstein-Hahn

Mittwochsgeschichten

Mi, 01.02.2023, 16:00 - 17:00 Uhr

Stadtbücherei, Aarstraße 96,
Taunusstein

Vorlesestunde für Kinder im Kinder-
gartenalter.

Öffentliche Sitzung des Ausschusses für Stadtentwicklung, Umwelt und Mobilität

Mi, 01.02.2023, 19:00 Uhr

Bürgerhaus TAUNUS, Herblay-Saal,
Aarstraße 138, Taunusstein-Hahn

Wochenmarkt

Do, 02.02.2023, 14:00 - 18:00 Uhr

Dr. Peter-Nikolaus-Platz,
Aarstraße 150, Taunusstein

Sprechstunde Smartphone, Tablet und Co.

Do, 02.02.2023, 15:00 - 17:00 Uhr

Leitstelle Älterwerden,
Aarstraße 150, Taunusstein

Monatliche Sprechstunde der Internetlot-
sen zu Smartphone, Tablet und Co. nach
vorheriger Anmeldung.

Öffentliche Sitzung des Ausschusses für Hauptangelegenheiten, Finanzen, Wirtschaft und Digitales

Do, 02.02.2023, 19:00 Uhr

Bürgerhaus TAUNUS, Herblay-Saal,
Aarstraße 138, Taunusstein-Hahn

Hessenligaspieltag Floorball

Sa, 04.02.2023

Aartalhalle, Ziegelhüttenweg 7,
Taunusstein

Spieltag mit Teams aus Hessen und
Rheinland-Pfalz.

Wir teilen schon seit 1959.

Wir sind schon lange weltweit vernetzt und teilen Ideen und
Wissen mit lokalen Partnern. Damit arme und ausgegrenzte
Menschen in Würde leben können.

Mitglied der **actalliance**

Brot
für die Welt

Würde für den Menschen.

Anfängerkurs in Tai Chi

Atem, Körper und Geist durch gleichmäßige, fließende und natürlich Bewegungen in Einklang bringen. Gelassenheit und Harmonie sowie Entspannung finden und seine Gesundheit stärken. Vom 27. Januar bis 31. März findet ein neuer Anfängerkurs des Tai Chi Vereins Taunusstein in der Zeit von 17 bis 18.30 Uhr in der Turnhalle der Grundschule in Bleidenstadt statt. Die Gebühr beträgt 60 Euro für zehn Abende immer freitags. Anmeldungen sind per E-Mail an info@taichi-taunusstein.de oder am 27. Januar in der Turnhalle möglich.

Neuer Vorstand für die Margarete Gläser Stiftung

Ausflüge, Spielgeräte, Workshops, ein Gartenhäuschen oder ein großes Sonnensegel für das Außengelände: In den vergangenen Jahren konnten dank der Spenden der Robert und Margarete Gläser Stiftung viele Projekte in den städtischen KiTas und den Kindergärten kirchlicher Träger umgesetzt werden. Seit 2016 arbeiteten Eva Michallik, Monika Grünwälder und Hartmut Boeckler im Vorstand der Stiftung. Zum Jahreswechsel wird es eine Ablösung geben.

Gabriele Schlossbauer und Mathias Gubo wurden in den Vorstand der Stiftung berufen und übernehmen die Aufgaben von Eva Michallik und Hartmut Boeckler, die aus gesundheitlichen Gründen ausscheiden. „Eine Ära geht zu Ende und eine neue beginnt“, stellt Monika Grünwälder fest, die weiter im Stiftungsvorstand mitarbeiten wird. „Wir treten in große Fußstapfen und sind froh, wenn uns die bisherigen Vorstandsmitglieder auch weiterhin mit ihrem Rat unterstützen“, sind sich Schlossbauer und Gubo einig. Sie bedankten sich bei Boeckler und Michallik für die im Laufe der Jahre geleistete „Pionierarbeit“ zum Wohle vieler Taunussteiner Kinder. In diesem Sinne wolle man das Wirken der Stiftung fortsetzen.

Die Robert und Margarete Gläser

Stiftung ist nach einem Ehepaar benannt, das in Wehen lebte und ungewollt kinderlos war. Der Zweck ihrer Stiftung sei die „finanzielle Unterstützung bestehender und neuer Kindertagesstätten in der Stadt Taunusstein, die unter der Trägerschaft der katholischen Kirche, der evangelischen Kirche sowie unter der Trägerschaft der Stadt Taunusstein stehen“, so Hartmut Boeckler. Er war der Testamentsvollstrecker des Ehepaares.

Am 17. Dezember 2014 starb Margarete Gläser, ihr Mann war schon 2005 gestorben. Nach einigen Mühen war es Boeckler gelungen, die Stiftung bis Anfang 2016 auf die Beine zu stellen. Das Stiftungsvermögen beläuft sich auf rund 1,8 Millionen Euro. Da rund 80 Prozent davon in Aktien angelegt waren, gab es fast monatlich nicht gerade kleine Ausschüttungen, berichtet der bisherige Vorstandsvorsitzende.

Im Gegensatz zu vielen anderen Stiftungen, deren Vermögen meist in Festgeld angelegt ist, kann die Robert und Margarete Gläser Stiftung relativ hohe Erträge ausschütten. In den vergangenen sieben Jahren konnten die städtischen und konfessionellen Kindergärten in Taunusstein mit insgesamt rund 234 000 Euro unterstützt werden.



Veränderung im Vorstand der Robert und Margarete Gläser Stiftung: (von links) Mathias Gubo, Eva Michallik, Hartmut Boeckler, Monika Grünwälder und Gabriele Schlossbauer.

Foto: Stiftung

Neue Kyu und Dan-Grade bei den Judo-Lions des TV-Wehen

Pünktlich zum Jahresende wurde in der Judo-Abteilung eine Gürtelprüfung durchgeführt. In den letzten Wochen wurde hierfür fleißig in den Trainingseinheiten geübt. Unter den Augen der beiden Prüfer Thomas Kaiser und Matthias Birk stellten sich insgesamt 15 Judoka der Prüfung zum neuen Kyu-Grad (farbiger Gürtelgrad). Das Programm, welches aus diversen Wurf- und Bodentechniken bestand, wurde souverän von allen Teilnehmer demonstriert. Auch die Judo-Fallübung war ein Bestand der jeweiligen Prüfung. Viele Eltern und Großeltern waren unter den Zuschauer der Prüflinge vorhanden und wollten die Gelegenheit nutzen, sich ein Bild über das Erlernte zu machen. Aus der Erwachsenen-Gruppe stellte sich erfolgreich Julian Kipfmüller der Prüfung zum 7. Kyu (gelber Gurt). Nach ca. 1,5 Stunden intensiver Prüfung, konnten alle Prüflinge ihre Urkunden für den nächsten Kyu-Grad aus den Händen der Prüfer in Empfang nehmen. Abteilungsleiter



Matthias Birk nutzte die Gelegenheit und zeichnete die beiden Judoka Martin Vierengel und Leon Thurn mit einem schwarzen Gürtel aus, den beide ebenfalls in diesem Jahr bei der Prüfung des Hessischen Judo-Verbands erworben hatten. Beide haben ihre ersten Judo-Schritte beim TV-Wehen erlernt. Neue Gruppen für alle Altersklassen starten im neuen Jahr. Infos unter: www.tvwehen.de oder 0175/59 11 59 3.

Neuer Qi Gong-Kurs

Der Tai Chi Verein Taunusstein beginnt am 6. Februar mit einem neuen Qi Gong-Kurs, der sich über zehn Abende jeweils montags erstrecken wird. Dieser Kurs findet in der Zeit von 17.30 bis 18.45 Uhr in der Sporthalle der Regenbogenschule in Bleidenstadt statt. Qi Gong bedeutet „Arbeit mit der Lebensenergie“. Qi Gong ist ein ganzheitliches System mit Selbstheilungs-

techniken, das gesundheitsfördernde Körperhaltung, Bewegung, Selbstmassage, Atemtechniken und Meditation umfasst. Die Teilnahmegebühr für diese zehn Abende beträgt 60 Euro. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich, Informationen gibt es bei der Kursleiterin Gudrun Lück-Haberland, Telefon 0611/809196. Bequeme Kleidung und Hallenschuhe werden empfohlen.

BUND spendet für Taunussteiner Bürgerwald

Der Ortsverband Taunusstein des Bund für Umwelt und Naturschutz e.V. (BUND) hatte vergangenes Jahr um Spenden für einen Fledermaus-Raktenturm gebeten. Die Resonanz war so überwältigend, dass sogar zwei Türme angeschafft und mit Unterstützung der Stadt am Agenda-plätzchen in Bleidenstadt und am Aartalweg in Hahn aufgestellt werden konnten.

Zum diesjährigen Jahreswechsel hatte der BUND Taunusstein dazu aufgerufen das Bürgerwaldprojekt der Stadt Taunusstein finanziell zu unterstützen, anstatt Raketen oder Böller zu kaufen. Auf der Seite www.buergerwald-taunusstein.de kann bereits ab 20 Euro gespendet werden. „Der BUND möchte einen Beitrag zu

dieser sogenannte Initialpflanzung leisten und spendet aus diesem Grund 300 Euro. In der Hoffnung, dass viele Bürgerinnen und Bürger sich anschließen, soll dem Taunussteiner Bürgerwald nach den enormen Schäden der letzten Jahre durch diese Aktion neue Starthilfe gegeben werden“, so der Vorsitzende, Thomas Petsch. Dann heißt es Daumendrücken, damit die nächsten Jahre ausreichend Niederschläge bringen, sodass die Setzlinge und Bäume gut anwachsen. Der BUND wird sich zudem im Rahmen der Waldkommission weiterhin für eine naturnahe Bewirtschaftung des Stadtwaldes und die Ausweisung von Naturwaldzellen, in denen keinerlei Bewirtschaftung erfolgen soll, einsetzen.

Jugendpflege on Tour: Besuch in Taunussteiner Schulen

Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Stadtjugendpflege starteten eine Informationsaktion an den Taunussteiner Schulen: Eine Woche lang stellten sie die Angebote der Jugendpflege in den Pausen Jugendlichen vor.

Die städtische Jugendpflege hat viel zu bieten: Ein gut ausgestattetes Jugendzentrum in Hahn mit Außengelände und Jugendclubs in vielen Stadtteilen. In den Schulpausen wurden aber nicht nur die Räumlichkeit vorgestellt, sondern auch die vielfältigen Angebote: Gesangworkshops, Ferienangebote, offene Treffen und mobile Jugendarbeit in den Stadtteilen sind nur ein kleinerer Auszug aus der Arbeit der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Die Schülerinnen und Schüler haben die Gelegenheit genutzt, nicht nur das Angebot, sondern vor allem auch die Jugendpflegerinnen kennenzulernen.

Informationen zur Jugendarbeit und den Angeboten der städtischen Jugendpflege gibt es per E-Mail unter jugendpflege@taunusstein.de oder auf dem Instagram-Kanal @koop.jugendzentrum.



IGS Obere Aar: Julia Schütz Yorulmaz, Herr Käding (Schulleiter IGS Obere Aar) Susan Klement und Isabella Schweizer.

Foto: Stadt Taunusstein



Betz Immobilien Ihr Makler in Taunusstein

Wir wünschen Ihnen von Herzen ein gesundes 2023.

Für alle Fragen rund um die Immobilie
sind wir für Sie da! **Telefon: 061 28 / 840 66**

Betz Immobilien e.K. | Schloßgraben 1 | Taunusstein-Wehen
www.betz-immobilien.de | betz-immobilien@t-online.de

494 Geschenke der Liebe

"Weihnachten im Schuhkarton" übermittelt 494-mal "Eingepackte Liebe" für notleidende und verwaiste Kinder in Osteuropa. Auf den Aufruf zur Teilnahme an der Aktion "Weihnachten im Schuhkarton" haben auch in diesem Jahr wieder Schulen, Kindergärten, Rentner, Vereine, Singles, Familien und Firmen zu dieser großen Weihnachtsfreude beigetragen. Die große Hilfsbereitschaft der Menschen im Untertaunus ermöglichte 494 Kindern in Osteuropa das erste Weihnachtsgeschenk ihres Lebens zu erhalten. In diesem Jahr stand das Evangelische Gemeindehaus der Freikirche in Taunusstein als

Packstation und zur Zwischenlagerung zur Verfügung. Denn bevor die Geschenkpakete in die jeweiligen Empfängerländer weitergeleitet werden, müssen diese von den ehrenamtlichen Helferinnen und Helfern auf verderbliche Waren sowie verbotene und gebrauchte Gegenstände geprüft werden. Aufgrund der Einfuhrbestimmungen sind Nüsse und Lebensmittel nicht erlaubt. Derartige Waren werden gegebenenfalls durch andere Artikel ersetzt und anderen wohltätigen Zwecken zugeführt. Mehr Informationen über diese Hilfsaktion sind auch im Internet unter www.geschenke-derhoffnung.org zu finden.



Kita am Schaußberg entwickelt sich zur zertifizierten „Sprach-Kita“



Pro Elementargruppe der Kita Am Schaußberg wird eine pädagogische Fachkraft zur KiSS-Spracherzieherin oder zum KiSS-Spracherzieher ausgebildet. Die Weiterbildung beinhaltet eine sechsstündige theoretische Schulung und einem zweistündigen praktischen Teil. Im Anschluss daran erfolgt eine Zertifizierung durch das Gesundheitsamt und das Hessische Kindervorsorgezentrum. Das KiSS-Zertifikat wird jährlich erneuert.

Kommunikative Fähigkeiten auszubauen, Schaffung von sprachlicher Förderung und alltagsintegrierte Sprachförderung verbessern maßgeblich die Bildungschancen und verbessern den Übergang zur Schule. Eine pädagogische

Fachkraft führt „KiSS“ gemeinsam mit dem Kind in der Kita durch. Die Kinder werden anhand eines „Wimmelbildes“ spielerisch durch das Screening geführt. Die Dauer beträgt ca. 20 Minuten. Das Angebot ist für vierjährige Kinder angelegt. Im Anschluss wird das Ergebnis von einem KiSS-Sprachexperten überprüft und falls erforderlich Maßnahmen eingeleitet. Im Anschluss findet mit den Eltern ein Auswertungsgespräch statt.

Das vom Hessischen Ministerium für Soziales und Integration entwickelte Kindersprachscreening „KiSS“ ist ein systematisches und standardisiertes Verfahren zur Überprüfung und Beobachtung des Sprachstands durch pädagogische Fachkräfte in hessischen Kitas.



Ihr freundliches
TAXI
 Taunusstein
 06128
**5100 &
 1212**

- Stadtfahrten
- Kurierfahrten
- Flughafentransfer
- Krankenfahrten
- Ortsfahrten
- 8 Personen-Taxi

SERVICE
RUND UM DIE UHR

Ambulanter Pflegedienst

Michael Schnellbacher
 Beratung und alle Leistungen der
Grund- und Behandlungspflege

Graf-Gerlach Straße 10 Tel.: 06128/6655
 65232 Taunusstein Fax: 06128/858904

Zugelassen für alle Kassen

Ihr kompetenter Pflegepartner in Taunusstein

AMPTIST
 DAS AMBULANTE
 PFLEGE-TEAM

**T AGTÄGLICH
 E NGAGIERT
 A M
 M ENSCHEN**


 H. Scheibel M. Müller

Im Seniorenzentrum
 Lessingstrasse 28
 65232 Taunusstein
 Tel. 06128 - 246 341
 Fax 06128 - 246 528
 amptist@web.de
 www.amptist.de

 **SENIORENZENTRUM
 TAUNUSSTEIN**
 IN DER LESSINGSTRASSE

**Pflegeheim, Pflegehotel, Pflegedomizil
 Dauerpflege, Kurzzeitpflege, Tagespflege
 seniorengerechte Ferienwohnungen**

Zweiraumsuiten (45 m²) und
 Einzelzimmer (24 m²)
 für Pflegebedürftige



www.seniorenzentrum-taunusstein.de · Tel. 06128 - 248-0
 Lessingstraße 26-28, 65232 Taunusstein
 info@seniorenzentrum-taunusstein.de

Senioren-Kulturkreis Taunusstein

Senioren „aktiv“ – Programm für Januar 2023

Bridge, 18. Januar, 15 Uhr, Wehen, Städt. Kindergarten (Breslauer Straße 18)

Computer, wöchentlich nach vereinbarten Terminen

Englisch I, (Fortgeschrittene), 9. und 23. Januar, Raum West, Bürgerhaus Hahn, 10 Uhr

Englisch II, (Konversation), 16. und 30. Januar, Raum West, Bürgerhaus Hahn, 10 Uhr

Foto, 13. Januar, Vereinsraum, Bürgerhaus Hahn, 10 Uhr

Französisch, Gruppe 2: 17. Januar, Bürgerhaus Hahn, Vereinsraum, 10.30 Uhr

Gedächtnistraining, 6. Januar, Vereinsraum, Bürgerhaus Hahn, 10 Uhr

Gesellschaftsspiele, 10. und 24. Januar, Raum West, Bürgerhaus Hahn, 14.30 Uhr

Handarbeiten, 10. und 24. Januar, Vereinsraum Bürgerhaus Hahn, 13.30 Uhr

Italienisch, 20. und 27. Januar, Bürgerhaus Hahn, Raum West, 10 Uhr

Literatur, 2. Januar, Bürgerhaus Hahn, Vereinsraum, Roman: „Frei“, 15 Uhr,

Malen I, 16., 23. und 30. Januar, Bleidenstadt, Sport- und Jugendzentrum, 10 Uhr,

Malen II, 17., 24. und 31. Januar, Bleidenstadt, Sport- und Jugendzentrum, 10 Uhr

Musik, 25. Januar, 18 Uhr, Bürgerhaus Hahn, Alter Saal, „Neujahrskonzert mit dem Sinfonie-Orchester Arcangelo“

Natur und Technik, 4. Januar, 10 Uhr, Bürgerhaus Hahn, Raum West, „Überblick über Themen“

Orchestergruppe, 11. und 25. Januar, Bleidenstadt, Sport- und Jugendzentrum, 15 Uhr

Philosophische Gespräche, 3. Januar, 16 Uhr, Bürgerhaus Hahn, Vereinsraum, Thema: „Habermas und die Demokratie“, 16 Uhr,

Spanisch, 18. Januar, Bürgerhaus Hahn, Raum West, 10 Uhr

Seniorentanz, 2., 9., 16., 23. und 30. Januar, Bürgerhaus Hahn, Alter Saal, 14.30 Uhr

Wandern, Gruppe A: 12. Januar: Treffpunkt: Parkplatz Wacktküppel in Watzhahn, 9.30 Uhr. Tour: Große Risselsteinrunde – Steckenrodt – Breitharder Bach; 26. Januar: Treffpunkt: Parkplatz Bürgerhaus in Kiedrich (Sonnenlandstr.) 9.30 Uhr, Tour: Weinberg der Ehe – Butterhütte – Hedwig-Witte-Blick – Förster Müller Eiche – Hahnwaldweg;

Gruppen B+C: 12. Januar: Treffpunkt: hinterer Parkplatz des Hahner Rewe-Centers, 9.30 Uhr, Wanderung um den Biegel; 26. Januar: Treffpunkt: hinterer Parkplatz des Hahner Rewe-Centers, 9.30 Uhr, Wanderung in Richtung Watzhahn, Wasserbehälter, Schwimmbad

Weinkreis, 20. Januar, Aartalhalle, Neuohf, 18.45 Uhr (ausgebucht)

Interessenten sind in allen Gruppen herzlich willkommen.
 Kommen Sie doch einfach einmal vorbei.

Programmänderungen jederzeit möglich.

Pressestelle: Horst Goschke, Gottfried-Keller-Straße 37, Taunusstein,
 Tel: 06128/21935, E-Mail: horst-goschke@t-online.de

Angebote der Internetlotsen des „Digital-Kompass Standort Taunusstein“ Januar/ Februar 2023

Am Donnerstag, den 2. Februar 2023 von 15.00 bis 17.00 Uhr findet die Sprechstunde der Internetlotsen zu Smartphone und Co. in der Leitstelle Älterwerden in Hahn statt. Eine Anmeldung zu der Veranstaltung ist dringend erforderlich unter: digital-kompass@taunusstein.de oder telefonisch unter 06128/241-322



Digital
Kompass



Taunusstein



DIGITAL IM ALTER

Online Veranstaltungen im Januar: Mi., 25. Januar 2023, 14.00 Uhr, Das Google-Konto

Fast alle haben eins: Ein Konto bei Google. Viele wissen davon nichts, denn sie besitzen ein Smartphone mit dem Betriebssystem Android. Um Apps aus dem Play Store beziehen zu können, muss man sich dort anmelden, also bei Google. Mit diesem Konto können andere Dienste verbunden werden wie Google Fotos oder Google Maps. Wie das geht, wie man sein Konto am besten absichert und was sonst noch dahintersteckt, erfahren Sie in dieser Fragestunde mit unserem Experten von Levato. Das Google-Konto | Digital-Kompass

Di, 31. Januar 2023, 10.00 Uhr Die Apple ID

Wer die Geräte und Dienste von Apple nutzen möchte wie zum

Beispiel das iPhone und die iCloud, muss sich dazu bei Apple anmelden. Man erhält dann eine sogenannte "Apple-ID", also ein Konto bei Apple. Mit diesem Konto können andere Dienste verbunden werden wie Fotos oder E-Mail. Wie das geht, wie man sein Konto am besten absichert und was sonst noch dahintersteckt, erfahren Sie in dieser Fragestunde mit unserem Experten von Levato. Die Apple-ID | Digital-Kompass

Ausblick: Digitaler Stammtisch der Internetlotsen ab sofort immer am 2. Mittwoch im Monat von 11.00 bis 12.30 Uhr: Mittwoch, den 8. Februar 2023; Thema: Das digitale Rathaus der Stadt Taunusstein: Informationen zu den Online-Services des Bürgerbüros der Stadt Taunusstein ZOOM-Meeting beitreten: <https://zoom.us/j/93339931045>, Meeting-ID: 933 3993 1045



ESWE Familien ASSIST

Damit Senioren auch im hohen Alter sicher und selbstbestimmt in den eigenen vier Wänden leben können. Und die Liebsten immer Bescheid wissen, dass alles in Ordnung ist.

Weitere Informationen unter www.eswe-familien-assist.com



Klassiker der Filmkunst im Januar

Am Mittwoch, 11. Januar, 15 Uhr, im Alten Saal des Bürgerhaus Taunus, gibt es wieder einen „Klassiker der Filmkunst“. Diesmal zeigt die Leitstelle Älterwerden einen hintergründigen Schwank um den Sieg der Poesie über den grauen Alltag und die Kraft der Güte.

Der etwas seltsame Zeitgenosse Elwood P. Dowd glaubt fest daran, dass sein bester Freund ein zwei Meter großer Hase ist. Dumm nur, dass niemand außer ihm seinen Begleiter sehen kann. Seine Schwester Veta will Elwood deshalb auch in ein Sanatorium einliefern lassen. Leider ist Elwood so nett und zugänglich, dass durch eine Verwechslung erst mal seine Schwester eine Nacht in der Zelle zubringen muss. Nachdem der angesehene Leiter des Sanatoriums, nach kurzer

Zeit die Verwechslung festgestellt hat, wird Veta zwar wieder freigelassen, doch ihr Bruder bleibt unauffindbar. Auch die Öffentlichkeit will erst mal überzeugt sein, dass von Harvey keine Gefahr ausgeht. In Elwoods Lieblingslokal „Charleys Bar“ trifft der Sanatoriumsleiter auf Elwood und Harvey und freundet sich mit Harvey an, er zieht sogar mit ihm um die Häuser herum. Nach weiteren Verwechslungen und verschiedenen Zwischenfällen im Sanatorium werden alle Wogen geglättet und selbst Veta (die Darstellerin erhielt einen Oscar als beste Nebendarstellerin) erkennt Harvey an und zufrieden gehen alle nach Hause. Weitere Informationen zu „Klassiker der Filmkunst“ erhalten Sie bei der Leitstelle Älterwerden unter: 06128 241-322.



Helfen
Sie unter
www.dkhw.de

Ihre Spende gibt Kindern ein gutes Bauchgefühl.

Zu viele arme Kinder sind übergewichtig oder ernähren sich einseitig. Für diese Kinder setzen wir uns ein. Nur mit guter Ernährung können sich Kinder körperlich gesund entwickeln.

Spendenkonto
IBAN: DE23 1002 0500 0003 3311 11 • Bank für Sozialwirtschaft



Grußwort

Neujahr

Liebe Leser*innen, so verschieden, wie sich das alte Jahr verabschiedet und ein neues Jahr anmeldet, sind auch unsere Gefühle und Erwartungen an das neue Jahr. Sorgen um den Bestand an Eigentum wechseln mit dem Wissen um dessen Verlust. Wie ein Wunder ist es bisher gut gegangen. Und der böse Virus ist in den meisten Fällen besiegt worden. Also doch ein Jahreswechsel wie andere auch?

Nein, da gibt es zu viel Unbekanntes, vor allem der Ausgang des Krieges in der Ukraine. Wie viele Menschen müssen noch sterben, bis man sich auf ein Ende einigen wird. Und wieviel Geld wird noch in Rüstung gesteckt, um einfach nur zu zerstören oder verteidigen, je nach Betrachtungsstandpunkt.

Es tut gut zu wissen, dass unsere Aktivitäten für die Menschen weitergehen, auch unter solchen schlechten Aussichten. Wir Christen sind nur begrenzt in der Lage, etwas am Weltgeschehen zu ändern. Aber betrachten wir nicht gering, dass wir die geflüchteten Menschen freundlich

aufgenommen haben. Und ebenso gilt das für alle Begegnungen unter uns. Da besteht eine Zuversicht, dass es ein gutes Ende nehmen muss. Auch die Inflation, die Gaspreise besonders, die Natur mit ihren Launen oder Antworten auf unser Verhalten usw.

Das neue Jahr wird uns etwas abverlangen. Gemeinsam können wir das verstehen und Gemeinschaft, die sich zur Not unterstützen kann, hält zusammen. Möge Gott oder was auch immer unser Gewissen anklopft, uns die Stärke zum Durchhalten für uns und für andere sein.

Ein frohes – vielleicht auch nachdenkliches – neues Jahr wünschen wir.



Das Dreikönigssingen am Kirchort St. Ferrutius

ist am Freitag, 6. Januar in Born und Watzhahn und am Sonntag, 8. Januar in Bleidenstadt und Seitzenhahn.

In Bleidenstadt werden mit 3–4 Gruppen und in Born mit einer Gruppe (je Gruppe mindestens 3 Kinder), die von Erwachsenen begleitet werden, unterwegs sein.

Einzelheiten mit Anmeldebogen sind

auf der homepage www.heiligefamilie.net. Eine Anmeldung ist unbedingt erforderlich.

Wer den Besuch der Dreikönige zu Hause wünscht, darf sich gerne in eine Liste eintragen, die im Glockenturm der Kirche St. Ferrutius ausliegt. Weitere Auskünfte erteilt für Bleidenstadt/Seitzenhahn Christoph Emsermann, Telefon 06128/43957 und Jutta Wittek 06124/6656 für Watzhahn Born.

Wechsel der Taunussteiner Gottesdienstzeiten

Auch in diesem Jahr wird es den üblichen Wechsel bei den Zeiten für die katholischen Gottesdienste in Taunusstein an den Wochenenden geben. Ab 7./8. Januar findet die samstägliche Vorabendmesse um 18 Uhr in St. Johannes Nepomuk Hahn statt. Die sonntäglichen Gottesdienste werden um 9.30 Uhr Herz Mariae Wehen und um 11 Uhr in St. Ferrutius Bleidenstadt gefeiert.

Café Ferry

Seit dem Sommer bietet die AG Caritas am Kirchort St. Ferrutius in Bleidenstadt an jedem 2. Dienstag im Monat Menschen jeden Alters, besonders Senior:innen und einsamen Menschen, ein kostenfreies Angebot. In der Ferrutius-Stube im Pfarrzentrum Bleidenstadt treffen sich nette Leute zu guten Gesprächen, Geselligkeit, Blechkuchen und Kaffee.

Im neuen Jahr geht es am 10. Januar weiter. Alle Gäste sind willkommen. Zur besseren Planung bitten wir um eine vorherige Anmeldung über: Norbert Pfaff - Tel. 06128/41902, E-Mail norbert.pfaff@yahoo.it.

„Krabbekäfer“ in St. Ferrutius

Seit Juni bietet die AG Caritas am Kirchort St. Ferrutius in Bleidenstadt einen neuen Spiel-/Krabbekreis an. Die „Krabbekäfer“-Gruppe unter der Leitung von Magdalena Mihm-Stahl treffen sich im Pfarrzentrum St. Ferrutius jeweils dienstags von 10:30–12 Uhr.

Weitere Informationen und Anmeldung bitte bei Magdalena Mihm-Stahl unter magdalenamihm@online.de

„Vegetarisches/veganes Kochen“ in St. Ferrutius

Die Arbeitsgruppe Erwachsenenbildung am Kirchort St. Ferrutius der Pfarrei Heilige Familie Untertaunus in Bleidenstadt, bietet für Interessierte Treffen zum Thema „vegetarisches/veganes Kochen“ an. Termine für die ersten 3 Treffen sind jeweils Donnerstag, 12. Januar, 16. Februar und 16. März zwischen 16.30 Uhr und 21.30 Uhr.

Die Teilnehmerzahl ist begrenzt. Detaillierte Auskünfte sind bei Helga Ring unter Tel. 06128/44800 oder 0157/76037802 zu erfahren.

Anmeldungen nimmt sie telefonisch oder unter der E-Mail-ringhelga@googlemail.com entgegen

Krimi Dinner für Erwachsene ab 18 Jahren

„Der Pate von Chicago“, eine mörderische Dinnerparty- unter diesem Motto laden wir am Freitag, dem 13. Januar zum Krimidinner in das evangelische Gemeindehaus Neuhof (Gartenstr. 14) um 18 Uhr ein.

An dem Abend haben Sie Gelegenheit sich auszutauschen, miteinander zu kochen, zu lachen, einer Kriminalgeschichte auf die Schliche zu kommen und einfach nur einen schönen Abend zu erleben. Sind Sie dabei? Dann melden Sie sich bitte bei Ulrike Schaffert, unserer Gemeindediakonin an.

Anmeldungen bei Ulrike Schaffert, Tel. 0176/54075048 oder über E-Mail ulrike.schaffert@ekhn.de.

Kindergottesdienst in Neuhof und Orlen

Im neuen Jahr geht es wieder mit dem Kindergottesdienst weiter. Wir laden am 21. Januar um 1. Kigo im neuen Jahr ein und freuen uns über viele quirlige Kinder. Natürlich singen und basteln wir wieder und hören eine biblische Geschichte. Neuhof (11 Uhr) und Orlen (14.15 Uhr). Anmeldung bitte im Gemeindebüro unter 06128/71938 oder unter Kirchenge-meinde.neuhof@ekhn.de.

Taunussteiner Sonntagskonzerte – Kammermusik im Dialog

Ein Konzert am Sonntag, 22. Januar um 16.30 Uhr in der evangelischen Kirche St. Peter auf dem Berg mit Matthias Höfer – Bassklarinette und Manami Sano – Klavier.

Für dieses Konzert laden wir Sie recht herzlich ein, den Klängen der Bassklarinette zu lauschen. Die Bassklarinette hat seit Wagner, Meyerbeer und Verdi ihren festen Platz im romantischen Orchester eingenommen und ist v.a. aus der Oper nicht mehr wegzudenken. So ist ihr sonores Timbre, ihre starke Ausdruckskraft und ihre Sanglichkeit etwas ganz besonderes unter den tieferen Instrumenten, so dass sie berechtigterweise auch als Solo-Instrument eingesetzt wird.

Mit Matthias Höfer werden Sie einen äußerst versierten Spezialisten auf diesem Instrument erleben können, der zusätzlich zu seiner Tätigkeit als Solo - Bassklarinettist des Frankfurter Opern- und Museumsorchesters auch Mitglied des Bayreuther Festspielorchesters ist. Außerdem erforscht er leidenschaftlich die Literatur seines Instruments und trägt so maßgeblich dazu bei, dieses bekannter zu machen. Begleitet wird

Fortsetzung auf Seite 13.

„Wir sind für Sie da“

Seelsorgerinnen und Seelsorger in Taunusstein – Ansprechpartner in schweren Zeiten

Es finden wieder Gottesdienste oder Andachten in Kirchen statt, die christliche Gemeinschaft kann an vielen Stellen auch nur noch digital oder im Familienkreis zu Hause gelebt werden. Online Andachten, Videogottesdienste und vieles mehr werden angeboten. Was ist aber mit den Menschen, die nicht so sicher mit den „neuen Medien“ vertraut sind, die alleine sind und die gerne jemanden zum Reden haben möchten?

Diese Zielgruppe – egal ob Kirchenmitglied oder nicht – haben die katholischen und evangelischen Seelsorgerinnen und Seelsorger in Taunusstein im Blick und stehen ihnen als Ansprechpartner zu Verfügung. „Sie möchten reden? Wir sind für Sie da!“, heißt es im Text des Handzettels, den die Einkaufshilfe Taunusstein „Helfen um zu schützen“ an ihren Verteilerkreis diese Woche verbreiten wird. Und weiter: „Die Pfarrerinnen und Pfarrer in Taunusstein haben weiterhin ein offenes Ohr für Sie, wenn Sie reden möchten. Scheuen Sie sich nicht. Rufen Sie an. Wir haben Zeit. Nicht nur für Kirchenmitglieder. Wir können: Zuhören, Mut machen, Trost suchen, gemeinsam schweigen, miteinander lachen, beten, zusammen ein Lied singen, einfach miteinander reden.“ Nachfolgend sind die Seelsorgerinnen aufgeführt mit ihrer Erreichbarkeit:

Pfarrer Christian Albers
Evangelische Kirchengemeinde
Bleidenstadt und Born-Watzhahn
0 61 28 / 4 87 99 77,
christian.albers@ekhn.de

Gemeindereferentin Cläremie
Kouchha Katholischer Kirchort
St. Johannes Nepomuk
Hahn mit Wingsbach
01 77 / 5 18 08 56,
kouchha@nepomuk.org

Pfarrer Inke Goerlitz
Evangelische
Kirchengemeinde Hahn
0 61 28 / 54 23,
inke.ralf.goerlitz@freenet.de

Pfarrer Ralf Goerlitz
Evangelische
Kirchengemeinde Hahn
0 61 28 / 54 23,
inke.ralf.goerlitz@freenet.de

Pfarrer Ingrid Kreutz
Evangelische Kirchengemeinde
Neuhof und Orlen
01 77 / 7 01 29 31,
monika.kreutz@ekhn.de

Pfarrer Dr. Jürgen Noack
Evangelische Kirchengemeinde
Niederlibbach
0 61 28 / 13 63,
juergen.noack@ekhn.de

Pfarrer Ingrid Wächter
Evangelische
Kirchengemeinde Wehen
0 61 28 / 98 20 88,
ingrid.waechter@ekhn.de

Pfarrer Santhosh Thomas
Katholischer Kirchort St.
Ferrutius Bleidenstadt mit
Watzhahn und Seitzenhahn
01 76 / 80 38 30 83,
fatherkoickal@gmail.com

Pastoralreferent Dr. Michael Graf
Katholischer Kirchort Herz Mariae Wehen
mit Hambach, Neuhof, Niederlibbach & Orlen
01 71 / 5 42 02 56,
dr.michaelgraf@t-online.de

er am Klavier von Manami Sano, einer sehr gefragten Pianistin und Kammermusikerin.

Durch das Programm mit dem Titel „Im Sog der Tiefe“ wird Sie Matthias Höfer anschaulich führen, in dem Werken von u.a. L. v. Beethoven, Franz Schubert, Camille Saint-Saëns und Bohuslav Martinu erklingen werden.



Manami Sano und Matthias Höfer.

Foto: Privat

Krabbelgottesdienst in NeuhoF

Am 23. Januar findet um 16 Uhr wieder ein ökumenischer Krabbelgottesdienst statt. Eingeladen sind alle Kinder zwischen null und vier Jahren. Ältere (Geschwister-) Kinder sind ebenso willkommen. Der Krabbelgottesdienst findet im ev. Gemeindehaus NeuhoF in der Gartenstr. 14 statt. Bitte melden Sie sich im Gemeindebüro bei Frau Schäfer an, damit wir planen können. Tel. 06128/71938, E-Mail: Kirchengemeinde.neuhoF@ekhn.de.

Spende an Kinder der Tafel von St. Ferrutius

In diesem Jahr konnte die Gruppe Basteln für Kinder am Kirchort St. Ferrutius der katholischen Pfarrei Heilige Familie Untertaunus, wie lang ersehnt, endlich wieder gemeinsam mit ca. 70 Kindern vor der Adventszeit am 13. November weihnachtliche Dekoartikel und kleine Geschenke basteln. Zeitgleich war auch die Ferrutiusstube geöffnet, wo man den selbstgebackenen Kuchen der vielen

fleißigen Spender erwerben und genießen konnte. Der Erlös, dieser Veranstaltung betrug 305,88 Euro. Dieser Betrag wurde in Form von Sachspenden an die Tafel Untertaunus, die Ausgabestelle Bleidenstadt in Form von Windeln, Zahnbürsten, Zahnpasta, Feuchttücher, Kindercreme, Duschgel u.v.a.m. durch Doris Weimar und Beate Mertes stellvertretend für das fast 20 köpfige Helferinnen-/Helferteam, der auch Jugendliche und junge Erwachsene angehören, übergeben.



Eine-Welt-Laden St. Ferrutius in Bleidenstadt seit Ende November geschlossen

Seit vielen Jahren konnte der Eine-Welt-Laden für sein Ladenlokal einen Raum unserer Kindertagesstätte nutzen. Durch den größer gewordenen Raumbedarf der Kindertagesstätte ist dies nun nicht mehr möglich. Bislang sind auch noch keine anderen Räume für den Weiterbetrieb des Eine-Welt-Ladens gefunden worden.

Ein großes Dankeschön geht an alle ehrenamtlichen Helfer*innen, die es ermöglicht haben, in diesem Laden über 45 Jahre lang fair gehandelte Produkte anzubieten.

Ein weiteres Dankeschön sei den Kunden gesagt, die das Projekt mit ihrer Treue über Generationen hinweg begleitet und dadurch dazu beigetragen haben, dass lokalen Erzeugern ein gerechtes Einkommen ermöglicht werden konnte.

Der finanzielle Überschuss aus dem Ladenverkauf wurde in all den Jahren regelmäßig an Misereor-Projekte überwiesen.

Kirchlicher Veranstaltungskalender

Die im Folgenden aufgeführten Präsenzgottesdienste werden nur angeboten, wenn die allgemeine Infektionslage es zulässt!

08.01.	09.30 Uhr	Kath. Kirche Wehen, Wort-Gottes-Feier
08.01.	10.00 Uhr	Ev. Kirche Born, Gottesdienst
08.01.	10.00 Uhr	Ev. Kirche Orlen, Gottesdienst
08.01.	11.00 Uhr	Ev. Christuskirche, Hahn, Gottesdienst
08.01.	11.00 Uhr	Ev. Kirche Wehen, Gottesdienst
08.01.	11.00 Uhr	Kath. Kirche Bleidenstadt, Heilige Messe
08.01.	18.00 Uhr	Ev. Kirche St. Peter, Bleidenstadt, Gottesdienst
09.01.	17.00 Uhr	Kath. Kirche Bleidenstadt, Rosenkranzgebet
10.01.	18.00 Uhr	Kath. Kirche Wehen, Heilige Messe
11.01.	17.00 Uhr	Kath. Kirche Bleidenstadt, Heilige Messe
12.01.	17.15 Uhr	Kath. Kirche Hahn, Rosenkranzgebet
12.01.	18.00 Uhr	Kath. Kirche Hahn, Heilige Messe
14.01.	18.00 Uhr	Kath. Kirche Hahn, Heilige Messe
15.01.	09.30 Uhr	Kath. Kirche Wehen, Heilige Messe
15.01.	10.00 Uhr	Ev. Kirche St. Peter, Bleidenstadt, Gottesdienst
15.01.	10.00 Uhr	Ev. Kirche NeuhoF, Gottesdienst
15.01.	11.00 Uhr	Ev. Christuskirche, Hahn, Gottesdienst
15.01.	11.00 Uhr	Ev. Kirche Wehen, Gottesdienst
15.01.	11.00 Uhr	Kath. Kirche Bleidenstadt, Heilige Messe
16.01.	17.00 Uhr	Kath. Kirche Bleidenstadt, Rosenkranzgebet
17.01.	18.00 Uhr	Kath. Kirche Wehen, Heilige Messe
18.01.	17.00 Uhr	Kath. Kirche Bleidenstadt, Heilige Messe
19.01.	17.15 Uhr	Kath. Kirche Hahn, Rosenkranzgebet
19.01.	18.00 Uhr	Kath. Kirche Hahn, Heilige Messe
21.01.	18.00 Uhr	Kath. Kirche Hahn, Heilige Messe
22.01.	09.30 Uhr	Kath. Kirche Wehen, Heilige Messe
22.01.	10.00 Uhr	Ev. Kirche St. Peter, Bleidenstadt, Gottesdienst
22.01.	10.00 Uhr	Ev. Kirche Born, Gottesdienst
22.01.	10.00 Uhr	Ev. Kirche Orlen, Gottesdienst mit Abendmahl
22.01.	11.00 Uhr	Ev. Christuskirche, Hahn, Gottesdienst,
22.01.	11.00 Uhr	Ev. Kirche Wehen, Gottesdienst
22.01.	11.00 Uhr	Kath. Kirche Bleidenstadt, Heilige Messe
23.01.	17.00 Uhr	Kath. Kirche Bleidenstadt, Rosenkranzgebet
24.01.	18.00 Uhr	Kath. Kirche Wehen, Heilige Messe
25.01.	17.00 Uhr	Kath. Kirche Bleidenstadt, Heilige Messe
26.01.	17.15 Uhr	Kath. Kirche Hahn, Rosenkranzgebet
26.01.	18.00 Uhr	Kath. Kirche Hahn, Heilige Messe
28.01.	18.00 Uhr	Kath. Kirche Hahn, Heilige Messe
29.01.	09.30 Uhr	Kath. Kirche Wehen, Heilige Messe
29.01.	10.00 Uhr	Ev. Kirche St. Peter, Bleidenstadt, Gottesdienst
29.01.	10.00 Uhr	Ev. Kirche NeuhoF, Gottesdienst
29.01.	11.00 Uhr	Ev. Christuskirche, Hahn, Gottesdienst
29.01.	11.00 Uhr	Kath. Kirche Bleidenstadt, Heilige Messe
02.02.	15.00 Uhr	Ev. Gemeindehaus Wehen, Seniorenkreis „Mit Leib und Seele“
05.02.	10.00 Uhr	Ev. Kirche St. Peter, Bleidenstadt, Gottesdienst mit Abendmahl
05.02.	11.00 Uhr	Ev. Christuskirche, Hahn, Gottesdienst
05.02.	11.00 Uhr	Ev. Kirche Wehen, Gottesdienst
05.02.	16.00 Uhr	Ev. Kirche Orlen, Gottesdienst

WEISSER RING
Wir helfen Kriminalitätsoffern.

Jeder kann Opfer werden.

Wir sind an Ihrer Seite.

Opfer-Telefon: 116 006
www.weisser-ring.de

Von links nach rechts: Ulrike Folkerts, Tom Wlaschiha, Adele Neuhauser, Ingo Lenßen

PLANEN BAUEN SANIEREN

Fußbodenheizung: Prinzipiell sind (fast) alle Bodenbeläge möglich Komfortabel und sparsam

Bis zu 10 Prozent des Energieverbrauchs lassen sich mit einer Fußbodenheizung einsparen. Beim passenden Fußbodenbelag hat man zwar die freie Auswahl, einige Beläge können allerdings wegen einer schlechteren Wärmeübertragung oder wegen eines Limits für die maximale Oberflächentemperatur die Effizienz des Systems Fußbodenheizung verringern. Um das Optimum der Heizleistung auszuschöpfen, sollte der Bodenbelag in jedem Fall vom Fachmann auf den Untergrund geklebt werden: Nur so lässt sich ein optimaler Wärmedurchgang durch die Fußbodenkonstruktion erreichen.

Wenn in Büro- oder Wohnräumen ein niedriger Energiebedarf erreicht werden soll, ist eine Fußbodenheizung das Heizsystem der Wahl. Das ist kein Zufall, trägt sie als Flächenheizung mit niedriger Vorlauftemperatur doch deutlich zu einer Verringerung des Energiebedarfs bei. Dabei wird eine Fußbodenheizung als ausgesprochen komfortabel empfunden, weil ein warmer Fußboden die Behaglichkeit im Raum erhöht und weil sie keine Stellfläche für Möbel verbraucht – letztere ist in modernen Gebäuden mit großem Fensteranteil ohnehin Mangelware. Damit eine Fußbodenheizung ihre Vorteile voll ausspielen kann, muss die Wärmeübertragung zwischen

den Schichten funktionieren. Beim Fußbodenaufbau sollte man sich deshalb für ein bewährtes Komplettsystem entscheiden – beim Verlegen des Fußbodenbelags gilt als Regel Nummer 1: Bitte vollflächig auf den Untergrund kleben! Nur so lässt sich zwischen Estrich und Bodenbelag ein formschlüssiger Kontakt ohne Luftzwischenräume erreichen – eine wichtige Voraussetzung für eine gute Wärmeübertragung. Dass geklebte Bodenbeläge strapazierbarer und langlebiger sind, dank Schwingungsreduktion deutlich bessere Raumschalleigenschaften bieten und in Feuchträumen das Eindringen von Feuchtigkeit in den Untergrund vermeiden, spricht ebenfalls für diese Art der Verlegung.

Bei der Wahl der Fußbodenbeläge gibt es prinzipiell keine Einschränkungen, aber deutliche Unterschiede: Besonders gut transportieren Materialien mit hoher Wärmeleitfähigkeit die Wärme, auch die Dicke des Belags spielt eine Rolle. Beide Werte gehen in die Berechnung des Wärmedurchlasswiderstands ein, der über die Eignung für eine Fußbodenheizung Auskunft gibt. Er sollte möglichst klein sein und 0,15 m²K/W nicht überschreiten. Ebenfalls zu beachten: Wird die Vorlauftemperatur durch den Bodenbelag limitiert – etwa auf 27 °C statt 29 °C – kann dies durchaus bedeuten,

dass im Raum keine behaglichen Temperaturen erreicht werden. Mit sehr geringem Wärmedurchlasswiderstand (0,012-0,017 m²K/W) sind Fliesen- und Steinböden die idealen Partner für eine Fußbodenheizung. Mit ihnen lassen sich Räume unter optimaler Ausnutzung der Heizenergie zu niedrigen Kosten heizen. Dass die Wärme dabei relativ schnell in den Raum abgegeben wird, ist ein Komfortgewinn, gehören doch Fußbodenheizungen zu den eher trägen Heizsystemen. Ebenfalls komfortabel: Eine gute Wärmespeicherfähigkeit sorgt hier für eine sehr gleichmäßige Wärmeverteilung, Einschränkungen bei der Vorlauftemperatur gibt es nicht. Mit fachgerecht dimensionierten Dehnfugen verhalten sich Stein und Fliese auch in puncto Spannungen und Rissbildung unkritisch.

Holz hat gute Dämmeigenschaften, die in Kombination mit einer Fußbodenheizung aber von Nachteil sind. Dennoch eignen sich etliche Holzarten und Parkettkonstruktionen als Belag über einer Niedertemperatur-Fußbodenheizung, sofern sie einen Wärmedurchlasswiderstand von 0,15 m²K/W nicht überschreiten. Empfohlen werden etwa Eiche, Kirsche und Nussbaum, die Heizeffizienz bleibt aber auch hier etwas niedriger als bei Fliesen und Stein. Das Holz sollte möglichst dicht und dünn sein, damit es die Wärme besser leitet. Unter Wärmeeinfluss sollte es sich nicht verformen, weshalb kleinflächiges oder schichtverleimtes Holz zu empfehlen ist – in jedem Fall gibt der Verleger oder Hersteller Auskunft, ob der gewählte Belag zur Heizung passt. Klarer Vorteil: Das Kleben des Parketts wirkt der Verformung entgegen und erleichtert außerdem das Abschleifen, die Oberflächentemperatur darf 27 °C nicht überschreiten.

Laminat bietet eine große Dekorvielfalt, ist leicht zu verlegen und preiswert. Man kann es auch mit einer Fußbodenheizung kombinieren – aber nur, wenn es dafür vom Hersteller freigegeben ist. Der Wärmedurchlasswiderstand ist in der Regel höher als bei Holz, die Effizienz also noch niedriger. Eine Oberflächentemperatur von etwa 26 °C sollte nicht überschritten werden, um zu starkes Austrocknen und

Verformungen zu verhindern. Um Hitzestaus zu vermeiden, sollte man außerdem auf zusätzliche Teppiche verzichten. Eine Dampfbremse schützt das Laminat vor aufsteigender Feuchtigkeit, außerdem empfiehlt sich eine Trittschalldämmung, die allerdings den Wärmedurchlasswiderstand erhöht.

PVC und Vinyl harmonieren sehr gut mit einer Fußbodenheizung, sofern sie vollflächig auf den Untergrund geklebt werden. Durch die Klebung und die dünne Materialdicke gibt es kaum Wärmeverluste, zumal sich diese Böden schnell aufheizen. Generell sollte man hier die Herstellerangaben beachten, da der Wärmedurchlasswiderstand je nach Stärke und Art des Materials schwanken kann. Die Oberflächentemperatur des Heizmediums sollte 29 °C nicht überschreiten.

Da sie die Temperaturschwankungen auf dem geheizten Boden sehr gut vertragen, eignen sich auch Teppichböden zum Verlegen über einer Fußbodenheizungskonstruktion. Achten sollte man darauf, dass Flor und Belagrücken den Wärmefluss nicht blockieren: Gut geeignet sind kurzflorige Teppiche ohne Schaumpolster, die vollflächig mit einem Spezialkleber auf den Estrich geklebt werden. Kunst-, Textil- und Naturfasern sind gleichermaßen geeignet, eine Kennzeichnung gibt in der Regel Auskunft, ob Teppichboden und Fußbodenheizungen harmonieren.

Auch Kork und Linoleum lassen sich gut mit einer Fußbodenheizung kombinieren, sollten aber in jedem Fall geklebt werden. Andernfalls kann der Wärmedurchlasswiderstand drastisch steigen – bei Kork etwa von 0,05 auf 0,15 m²K/W. Dabei sollte das Kleben bei diesen wie bei allen anderen Bodenbelägen einem Fachmann überlassen werden. Nur so hat man lange Freude an seinem Boden, weil irreparable Fehler und langfristige Schäden zuverlässig vermieden werden. Nutzt der Handwerker Grundierungen und Kleber mit dem Emicode-Siegel oder dem Blauen Engel, gibt das den Bewohnern die Sicherheit, dass die geringen Emissionen dieser Produkte in Ihrer Wohnung zu einem wohngesunden Raumklima beitragen.



Holzwerkstätte
me. Matthias Göbel
Meister im Tischlerhandwerk
weru
Fachbetrieb



Aarstraße 141 • 65232 Tsst.-Hahn • Tel. 061 28/857250
www.holzwerkstaette-goebel.de

HEILHECKER
Abfluss-Rohr- und Kanaltechnik GmbH

- Rohr- und Kanalreinigung
- TV-Kanalinspektion
- Renovierung u. Sanierung
- 24-Stunden-Notdienst

Tel. 061 28 - 73 77 0



Am Wurzelbach 4 • 65232 Taunusstein
E-Mail: info@abfluss-rohr-kanal.de • Internet: www.abfluss-rohr-kanal.de

Massive Vorteile bei der Ökobilanz

Nachhaltig bauen mit Leichtbeton



Mauerwerk aus Leichtbeton ist hochwärmedämmend und hilft so, wertvolle Energie einzusparen. Als rein mineralischer Wandbaustoff wirkt er sich gleichzeitig positiv auf die Wohngesundheit aus.

Foto: Bundesverband Leichtbeton e.V./Trasswerke Meurin

Die Nachhaltigkeit verwendeter Baustoffe spielt heute eine zunehmend wichtige Rolle. Aktuelle Untersuchungen zeigen, dass massives Mauerwerk aus Leichtbeton diesbezüglich hohen Anforderungen gerecht wird: So trägt es etwa maßgeblich dazu bei, wertvolle Energie einzusparen – und zwar sowohl in der Nutzungsphase als auch bereits während der Herstellung. Darüber hinaus überzeugt die Leichtbetonbauweise auch auf lange Sicht: Nach Abriss der Wände kann der Baustoff wieder recycelt und dem Wertstoffkreislauf zugeführt werden.

Immer mehr Menschen unterstützen Forderungen nach Klima- und Ressourcenschutz, mit dem Ziel einer zukunftsfähigen Lebensweise. Inzwischen werden die Grundsätze der Nachhaltigkeit auch bei der Planung von Bauvorhaben zunehmend berücksichtigt – nicht nur in den eigenen vier Wänden, sondern auch bei Kindergärten, Schulen oder Verwaltungsgebäuden. Vor diesem Hintergrund spielt die Wahl des passenden Wandbaustoffes eine entscheidende Rolle. Auf den ersten Blick scheinen in Sachen Nachhaltigkeit bestimmte Baustoffe im Vorteil zu sein: So punktet Holz im öffentlichen Diskurs etwa als nachwachsender Rohstoff, der zu Lebzeiten Kohlenstoffdioxid bindet. Wie klimafreundlich eine Bauweise tatsächlich ist, zeigt sich aber erst bei der gesamten Lebenszyklus-Betrachtung.

Ganzheitliche Betrachtung der Ökobilanz

„Berücksichtigt man alle Aspekte – vom Ressourceneinsatz über die Nutzungsphase bis hin zur anschließenden Wiederverwertbarkeit – zeigt sich, dass Häuser aus Leichtbeton und Holzbauten eine vergleichbar gute CO₂-Bilanz aufweisen“, erklärt Dr.-Ing. Sebastian Pohl von den Life Cycle Engineering Experts (LCEE, Darmstadt). „Je länger der Lebenszyklus des Gebäudes ist, desto vorteilhafter erweist sich aber die Massivbauweise.“ Sowohl bei der Produktion konstruktiver Holzwerkstoffe als auch massiver Mauersteine wird Energie verbraucht – und damit CO₂ freigesetzt. Leichtbetonsteine bestehen allerdings aus natürlichem Bims oder Blähton und müssen daher materialbedingt nicht wie andere Mauerwerksgattungen im Ofen gebrannt oder bei hohen Temperaturen gehärtet werden. Diesem Umstand verdanken sie bereits in der Herstellungsphase eine vergleichsweise gute Ökobilanz. „Außerdem entscheidend ist der Energieverbrauch während der Nutzungsphase eines Gebäudes“, führt Pohl aus. „Hier ist Leichtbeton-Mauerwerk aufgrund seiner höheren Wärmespeicherfähigkeit im Vorteil gegenüber Holz.“ So können die massiven Außenwände Wärme länger speichern und bei Bedarf zeitverzögert wieder abgeben. Auf diese Weise helfen sie, wertvolle

Energie einzusparen – und senken gleichzeitig die Heizkosten. Und auch über die Nutzungsdauer hinaus ist die massive Leichtbetonbauweise umweltfreundlich: So kann der mineralische Wandbaustoff nahezu vollständig recycelt und dem Wertstoffkreislauf wieder zugeführt werden. Altholz aus dem Gebäuderückbau wird hingegen überwiegend verbrannt, wobei das eingespeicherte CO₂ und weitere Treibhausgase freigesetzt werden.

Umwelt und Gesundheit etwas Gutes tun

Mauerwerk aus Leichtbeton weist aber nicht nur eine gute Ökobilanz auf, sondern sorgt auch für eine wohngesunde Umgebung. Ein wichtiger Faktor für gute Raumluftqualität ist etwa die Schadstoffbelastung. „Anders als mineralische Baustoffe sind Holzwerkstoffe nicht grundsätzlich emissionsarm, da sie häufig technische Maßnahmen zur Formgebung sowie zum Schutz vor Feuchte und Feuer benötigen“, erklärt Pohl. Dies kann dazu führen, dass sogenannte flüchtige organische Verbindungen (VOC) an die Raumluft abgegeben werden. Da Leichtbetonsteine ausschließlich aus natürlichen Ressourcen entstehen, besteht diese Gefahr hier nicht. „Mauerwerk aus Leichtbeton ermöglicht also nicht nur nachhaltiges Bauen, sondern trägt gleichzeitig auch zu einem wohngesunden Umfeld bei“, fasst Pohl zusammen.

Ihr Meisterbetrieb für

- Malerarbeiten
- Bodenbeläge
- Tapeten
- Gardinen
- Fassadenanstrich
- Sonnenschutz
- Wohnaccessoires

Gerne beraten wir Sie in unserem Fachgeschäft oder bei Ihnen Zuhause

MIELKE
RAUMMANUSSTATTUNG

65232 Taunusstein-Bleidenstadt
Bernsbacher Str. 6 · (0 61 28) 4 19 33
WWW.MIELKE-RAUMMANUSSTATTUNG.DE


WEIMAR
GLAS HOLZ WOHNEN

- ▶ Glasduschen ▶ Gleittüren
- ▶ Isolierglas ▶ Spiegel
- ▶ Glasplatten ▶ Reparaturen

Nassauer Str. 11 · 65232 Taunusstein

Tel.: 0 61 28 / 7 40 96 90
www.glas-und-holz.info

Sanitär Pfeiffer!

Gas - Wasser - Heizung
Meisterbetrieb

- Komplettbäder
- Gasgeräteservice
- Spenglerarbeiten
- Fachbetrieb für barrierefreies Bauen und Wohnen

lbellstraße 29 A · 65232 Taunusstein
Telefon: 06128/6961

WOHNTRÄUME WAHR WERDEN LASSEN

MIT FENSTER UND TÜREN
VON MÜLLER+CO




müller+co
Fenster und Türen

Müller+Co GmbH Niederlassung
Auf dem kleinen Feld 34
65232 Taunusstein-Neuhof
Telefon 06128 9148-0

www.fenster-mueller.de



TAGESZULASSUNG – SOFORT LIEFERBAR !



Bis zu
**10 JAHRE
GARANTIE³**

TOYOTA EASY FINANZIERUNG

219 €¹

MONATLICH

TOYOTA C-HR TEAM DEUTSCHLAND HYBRID 2,0 L: 18"-Leichtmetallfelgen, LED-Scheinwerfer mit AFS Funktion, Toyota Safety Sense inkl. Pre-Collision System, beheizbares Lenkrad, Smartphone Integration (Apple CarPlay*, Android Auto**) u.v.m.

*CarPlay ist eine eingetragene Marke der Apple Inc. **Android ist eine eingetragene Marke der Google LLC.

Kraftstoffverbrauch Toyota C-HR Team Deutschland Hybrid 2,0-L-VVT-i, Benzinmotor 112 kW (152 PS) und Elektromotor 80 kW (109 PS), Systemleistung 135 kW (184 PS), stufenloses Automatikgetriebe, Kurzstrecke (niedrig) 4,8 l/100 km, Stadtrand (mittel) 4,3 l/100 km, Landstraße (hoch) 4,7 l/100 km, Autobahn (Höchstwert) 6,5 l/100 km, kombiniert 5,3 l/100 km, CO₂-Emissionen kombiniert 119 g/km. Die angegebenen Verbrauchs- und CO₂-Emissionswerte wurden nach dem WLTP-Messverfahren ermittelt. Abb. zeigt Sonderausstattung.

¹ Unser Finanzierungsangebot² für Toyota C-HR Team Deutschland Hybrid 2,0 l. Hauspreis: 32.983,40 €, Anzahlung: 9.694,73 €, einmalige Schlussrate: 18.595,00 €, **Nettodarlehensbetrag: 24.430,65 €**, Gesamtbetrag: 28.888,00 €, Vertragslaufzeit: 48 Monate, **gebundener Sollzins: 5,17 %**, **effektiver Jahreszins: 5,29 %**, 47 mtl. Raten à 219,00 €.

² Ein Angebot der **Toyota Kreditbank GmbH, Toyota-Allee 5, 50858 Köln. Gilt bei Anfrage und Genehmigung bis zum 31.01.2023.** Das Finanzierungsangebot entspricht dem Beispiel nach §6a Abs. 4 PAngV.

³ Bis zu 10 Jahre Garantie mit Toyota Relax: 3 Jahre Neuwagen Herstellergarantie + max. 7 Jahre Toyota Relax Anschlussgarantie der Toyota Motors Europe S.A./N.V., Avenue du Bourget, Bourgetlaan 60, 1140 Brüssel, Belgien. Mit Durchführung der nach Serviceplan vorgesehenen Wartung erhalten Sie eine Toyota Relax Anschlussgarantie. Einzelheiten zur Toyota Relax Garantie erfahren Sie unter www.toyota.de/relax oder bei uns im Autohaus.

Unser Autohaus vermittelt ausschließlich Darlehensverträge der Toyota Kreditbank GmbH.

Zusätzliche attraktive Angebote zu Serviceleistungen erhalten Sie bei uns im Autohaus.

**Auto haus
BERTRAM^{GmbH}**

**WIESBADEN-RHEINGAU/TAUNUS
65396 Walluf • Am Klingenweg 8
Telefon: 06123 - 99770**